

Dieser Tempel wurde 1395 vom Jogye-Orden, der größten buddhistischen Schule Koreas, gegründet. Mitten in der Stadt gelegen, ist er sehr bekannt und das Zentrum des Zen Buddhismus in Korea. Vor dem Hauptgebäude fallen Robinien und Baeksong Bäume auf. Sie sind über 500 Jahre alt.

Jogyesa wirkt nicht so ernst und traditionell wie die Tempel hoch in den Bergen, aber durch seine einfache Erreichbarkeit zieht er viele Besucher an. Auf Anfrage kann man sich von einem englischsprachigen Führer das Tempelgelände zeigen lassen (kostenlos). Gegen Gebühr und bei einwöchiger Vorausbuchung kann man auch an einem Programm teilnehmen, etwas über verschiedene buddhistische Kulturen erfahren und traditionell koreanisch buddhistisches Tempel-leben beobachten.

In den Straßen um Jogyesa herum haben sich viele Spezialläden angesiedelt, die buddhistische Schriften, Kleidung, Zeremonienzubehör und Souvenirs anbieten. Besonders wenn man sich näher für den Buddhismus interessiert, sind diese Geschäfte einen Besuch wert.



Öffnungszeiten:

24 h, Daeung Tempel nur von 04:00-21:00

Eintrittspreise: kostenlos

Verkehrsmittel:

Untergrundstation Jonggak, Linie 1 (dunkelblau) – Ausgang 2, Fußweg 10 Minuten
Untergrundstation Anguk, Linie 3 (orange) – Ausgang 6, Fußweg 10 Minuten

besondere Aktivitäten:

Am Sonntag vor Buddha's Geburtstag (achter Tag des vierten Monats nach Lunarkalender) wird eine Laternenparade von Dongdaemun entlang der Jogno Straße zum Tempel durchgeführt.

Anschrift: Gyeongji-dong, Jongno-gu, Seoul

Kontakt: +82-2-732-2184

Homepage: <http://international.jogyesa.or.kr/>

Auch außerhalb der Gottesdienste nutzen viele Gläubige das Tempelgebäude. Die Geschäfte in der Umgebung haben sich auf diese Kundschaft eingestellt.

